

# Leichter rechten Weg finden

Seit Jahren betreut Uwe Schimpf die Wanderwege des Heimat- und Kulturvereins (HuK) Waldeck. Stephan Hautmann unterstützt ihn dabei unter anderem mit Mäh- und Markierungsarbeiten. Was den Nutzern aber fehlt, ist eine offizielle Wanderkarte.

Waldeck. (hl) Dass zur Abrundung des Angebotes des HuK noch eine offizielle Wanderkarte und eine übersichtliche Darstellung des Wandergebietes auf einer Schautafel fehlen, darauf kamen die Vorstandsmitglieder Stephan Hautmann und Thomas Stingl vor etwa einem Jahr. Schnell war der Entschluss gefasst, dieses Projekt anzupacken. Die verfügbare digitale Technik gab den Ausschlag, es ohne fremde Hilfe umzusetzen.

Als Grundlage diente beiden die topografische Karte des bayerischen Vermessungsamtes. Zunächst legten Stingl und Hautmann Eckpunkte fest, etwa welches Gebiet abgebildet werden sollte und wie der Innenteil der Karte gestaltet werden könnte. Die Darstellung reicht im Westen von



Kemnath bis zu den Anfängen des Steinwaldes im Osten sowie vom Armesberg im Norden bis zum Kusberg und den Ausläufern des Hessenreuther Waldes im Süden. Sämtliche Wanderwege des HuK und des Oberpfälzer Waldvereins, andere regionale Wege wie etwa der Phantastische Karpfenweg in Kemnath, aber auch die Strecken des Fichtelgebirgsvereins wurden eingezeichnet und Sehenswürdigkeiten mit aufgenommen. Separat dargestellt ist der Essbare Wildpflanzenweg „Ewilpa“ rund um den Schlossberg, der im Juni offiziell eröffnet wird.

Im Innenteil findet sich eine kurze Beschreibung der Wege mit Kilometerangaben und Höhenverlauf, eben-

so eine allgemeine Beschreibung von Historie, Geologie, Flora und Fauna. Bilder zur Wanderkarte „Wanderbares Waldeck“ stellten unter anderem Roswitha Steiner, Stingl und Hautmann zur Verfügung. QR-Codes holen auf Grundlage des Bayernatlas' des Vermessungsamtes einzelne Wanderwege mit genauer Anzeige des eigenen Standorts aufs Smartphone.

„Alle haben sich mit Ideen eingebracht, der HuK-Vorstand hat die Sache beispiellos von Anfang an unterstützt“, freute sich Stingl bei der Präsentation. Die grafische Endbearbeitung und den Druck der Wanderkarte übernahm auf Vermittlung des zweiten Vorsitzenden Leonhard Zintl Da-

An der bereits aufgestellten Schautafel beim Alten Friedhof präsentieren Thomas Stingl, Uwe Schimpf, Stephan Hautmann, Bürgermeister Werner Nickl sowie Vorsitzender Georg Wagner (von links) die neue Wanderkarte. Bild: hl

niel Frank vom Grafikbüro Frank in Steinberg am See. Dieser war auch für die Gestaltung des Marterweges verantwortlich. Die Schautafeln fertigte die Firma Druckpunkt aus Presath. Neben dem Standort am Alten Friedhof werden noch welche am Kriegerdenkmal und beim Parkplatz am Sportgelände aufgestellt.

Die Wanderkarte „Wanderbares Waldeck“ ist in gedruckter Form beim HuK, in den Hollerhöfen, in der Bäckerei Reichenberger, Touristinfo der Stadt Kemnath, interessierten Gewerbetreibenden sowie bei den Nachbargemeinden erhältlich. Eine digitale Variante ist in Kürze auf der Homepage des HuK unter [www.markt-waldeck.de](http://www.markt-waldeck.de) zu finden.